

## **Titel: KI, Produktivität und Verteilungspolitik: Ein keynesianisches Modell**

**Thema:** Zukunft der Arbeit im Zeitalter von Digitalisierung und KI

### **Abstract:**

Der Beitrag untersucht, wie KI die Verhandlungsmacht zwischen Arbeit und Kapital verändert, indem er Produktivitätseffekte von KI aus einer keynesianischen Perspektive analysiert. Aufbauend auf Daron Acemoglus tätigkeitsbasiertem makroökonomischem Modell und dessen neoklassischen Grundlagen argumentieren wir, dass die Auswirkungen von KI auf die Verhandlungsposition von Arbeitnehmer:innen nicht allein durch die Theorie der Grenzproduktivität verstanden werden können.

Unsere Analyse zeigt drei Mechanismen auf, durch die KI die relative Verhandlungsmacht beeinflusst:

- (1) Erstens verstärkt KI die Marktkonzentration und die Dynamik von „Superstar-Unternehmen“, wodurch die Macht der Arbeitgeber zunimmt und gleichzeitig die Alternativen der Arbeitnehmer außerhalb des Unternehmens geschwächt werden.
- (2) Zweitens zeigen wir, dass die Produktivitätseffekte der KI asymmetrisch über Qualifikationsniveaus und Sektoren hinweg wirken, aber entgegen neoklassischen Annahmen führen diese Produktivitätsveränderungen nicht automatisch zu entsprechenden Lohnanpassungen.
- (3) Drittens stellen wir einen auf Expertise basierenden Rahmen vor, der herkömmliche Ansätze zur Aufgabenautomatisierung in Frage stellt.

Unsere Analyse zeigt, dass die Auswirkungen der KI auf die funktionale Einkommensverteilung entscheidend davon abhängen, (1) wie sich die KI auf oligopolistische Marktstrukturen und Rent-Seeking-Verhalten auswirkt, (2) welche institutionellen Mechanismen die Lohnstrukturen unabhängig von Grenzproduktivitätsüberlegungen regulieren und (3) wie sich die Gesamtnachfrage entwickelt, die darüber entscheidet, ob Produktivitätssteigerungen zu Beschäftigungswachstum oder zu Verdrängung führen.

### **Autoren:**

Prof. Dr. Hansjörg Herr (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin emeritus), Prof. Dr. Christian Kellermann (University of Labour, Frankfurt/M. und Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, Berlin)

### **Kontakt:**

Prof. Dr. Christian Kellermann  
University of Labour  
Eschersheimer Landstraße 155-157  
D-60323 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (0) 69 905 503 7891  
Mobil: +49 178 3991071  
[christian.kellermann@university-of-labour.de](mailto:christian.kellermann@university-of-labour.de)